

Das Anliegen

Jedes Jahr sterben in Deutschland etwa 10.000 Menschen durch Suizid - das sind mehr, als durch Verkehrsunfälle, Gewalttaten und illegale Drogen ums Leben gekommen sind.

Anlässlich des jährlichen Weltsuizidpräventionstages am **10. September 2021** möchte das Neubrandenburger Netzwerk dieses wichtige Thema besprechen sowie Interessierte, Betroffene und Fachkräfte zum Austausch einladen.

Suizidprävention ist eine gesellschaftliche Aufgabe, derer wir uns im Netzwerk annehmen.

Denn: Suizidprävention ist möglich.



Es gibt Fragen, die in diesem Kontext viele Menschen beschäftigen, zum Beispiel:

- Wer hört mir zu?
- Was kann Betroffenen helfen?
- Wie kann ich mit dem Gefühl von Schuld umgehen?
- Warum konnte ich den Suizid nicht verhindern?
- Was passiert eigentlich „danach“?
- Was hilft den Zurückbleibenden?

Das Programm

Freitag, 10.09.2021

- 09:00 Uhr Online - Warm Up
- 09:30 Uhr Eröffnung & Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Neubrandenburg Silvio Witt
- 09:35 Uhr musikalische Einstimmung Maia Schiwiek, Schülerin „das andere Gymnasium“ Neubrandenburg
- 09:45 Uhr Impulsreferat „Umgang mit Trauer und Schuld“ von Chris Paul (Trauerbegleiterin), anschließend moderierter Austausch
- 10:45 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Impulsreferat „Suizidnachsorge aus professioneller Sicht“ von Mike Stepputat (Psychotherapeut), anschließend moderierter Austausch
- 12:00 Uhr Pause
- 12:15 Uhr moderiertes Podiumsgespräch mit Rita Tiedt (Notfallseelsorgerin) & Bruno En-Nida (einem jungen Betroffenen)
- 13:15 Uhr Abschluss der Veranstaltung mit einem Poetry Beitrag von Marcel Bruhn, Student der Hochschule Neubrandenburg
- 13:30 Uhr Vorstellung des vom Netzwerk erstellten Krisenflyers & des im Jahr 2020 gedrehten Filmes; letzte Kontaktmöglichkeiten im Chat

Die Podiumsteilnehmer*innen



(Foto: Chris Paul)

Chris Paul

Trauerbegleiterin
Fachautorin
Dozentin



(Foto: Klinikum Neubrandenburg)

Mike Stepputat

Leitender Psychotherapeut
Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum
Neubrandenburg



(Foto: privat)

Rita Tiedt

Pastorin i.R.
Notfallseelsorgerin



(Foto: privat)

Bruno En-Nida

Betroffener

Moderation



(Foto: NDR)

Dörthe Graner-Helmecke

Moderatorin
Journalistin

Anmeldung ausschließlich online an:

juliane.hartmann@caritas-im-norden.de

unter Angabe von:

- Name, Vorname, Wohnort
- Mailadresse
- ggf. Institution/Einrichtung
- Form der Teilnahme (online/live)

Insgesamt 20 Interessierte können live vor Ort in der „Hafenstunde“ Neubrandenburg gemäß den aktuellen Corona-Bestimmungen mit dabei sein. Insgesamt 90 Linkeinladungen können für die Online-Teilnahme per Zoom vergeben werden (pro Schule bitte nur 1 Link).

Das Eingangsdatum der Anmeldung findet Berücksichtigung.

Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.

HINWEIS:

Wir informieren Sie hiermit darüber, dass die Veranstaltung online übertragen und parallel aufgezeichnet wird. Bei einer Teilnahme vor Ort: Ihre Kontaktdaten müssen erfasst & vier Wochen aufbewahrt werden. Anschließend werden sie vernichtet.

veranstaltet vom Neubrandenburger Netzwerk zum Weltsuizidpräventionstag

Axel Schröder

Leiter der Selbsthilfekontaktstelle Neubrandenburg, DRK Kreisverband e.V.

Bianca Hein

Leiterin der Ökumenischen
TelefonSeelsorge® Neubrandenburg

Juliane Hartmann

Mitarbeiterin der Suchtberatungsstelle der
Caritas im Norden, Region Neubrandenburg

Lena Kriege

Mitarbeiterin des Diakoniezentriums Borwinheim
Neustrelitz - Diakonie MSE gGmbH

Susanne Schulz

Journalistin, Nordkurier Mediengruppe

Sylvia Preuß

Mitarbeiterin der Selbsthilfekontaktstelle
Neubrandenburg, DRK Kreisverband e.V.

Rita Tiedt

Pastorin i.R., Notfallseelsorgerin Neustrelitz

Kerstin Rauthe

Leiterin der Selbsthilfegruppe „Mehr Miteinander“

Mike Stepputat

Leitender Psychotherapeut des Zentrums für seelische
Gesundheit des Klinikums Neubrandenburg

Helfen Sie uns helfen

Spenden Sie und unterstützen Sie damit die
Arbeit des NB-Netzwerkes zum WSPT

Ökumenische TelefonSeelsorge® Neubrandenburg
IBAN: DE36 1506 1618 0001 5751 63

(Spendenbescheinigungen können auf Wunsch
ausgestellt werden)

SUIZID: Lasst uns drüber reden!

10. September 2021

